Richtfest am Schöllberg

Seidler Bauträger GmbH und IMAXX laden zur offenen Tür

Bad Vilbel (cf). Bad Vilbel ist mit dem »Quartier am Schöllberg« um ein attraktives Wohnprojekt reicher. Vor Kurzem feierte Bauherr Jürgen Seidler von der Seidler Bauträger GmbH Richtfest. Gemeinsam mit Maurern, Handwerkern und den Vertriebsleuten der IMAXX-Gesellschaft für Immobilien-Marketing, einem Unternehmen der Raiffeisenbank Oberursel, stieß er nach alter Sitte auf das Neubauprojekt an. Danach hatten Bürger Gelegenheit, sich beim Tag der offenen Tür die beiden in Poroton-Ziegel-Bauweise errichteten und mit solarunterstützten Gasbrennwertheizungen ausgestatteten Gebäude anzusehen.

Das komplett unterkellerte Areal mit 24 Wohneinheiten ist zentral gelegen zwischen Frankfurter und Alte Straße. Bis auf eine Dreizimmerwohnung im ersten Stock im Gebäude an der Frankfurter Straße sind alle Wohneinheiten verkauft. Die große Nachfrage unterstreicht die Attraktivität der Quellenstadt als Wohnstandort, die fußläufige Innenstadtlage und gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Alle Etagen sind barrierefrei über einen Fahrstuhl erreichbar. Die Zwei-, Drei-, Vier- und eine Fünfzimmerwohnung haben unterschiedliche Grundrisse. Zur Ausstattung gehören Parkettfußboden und Fußbodenheizung, dreifach verglaste Fenster, elektrische Rollläden (außer Dachfenster), Wand- und Bodenbeläge, Handtuchheizkörper im Bad, eine Video-Sprechanlage und ein separater Abstellraum. Alle Wohnungen ab einer Größe von drei Zimmern verfügen über ein Gäste-WC. Die Wohnungen im Erdgeschoss haben eine Terrasse und einen eigenen Grundstücksanteil, alle anderen einen Balkon. Abstell- und Waschräume befinden sich im Untergeschoss wie auch Fahrradabstellplätze. Optional erhältlich sind Tiefgaragen- und Außenstellplätze.

Zum Richtfest für das »Quartier am Schöllberg« vor Ort: IMAXX-Vorstandsassistent Kreditabteilung Holger Wecks, IMAXX-Immobilienberaterin Christiane Fehrmann, Bauherr Jürgen Seidler, IMAXX-Assistenz-Projektleiterin Genoveva Barrios und IMAXX-Prokurist Ralf Lonthoff. (Fotos: Fauerbach)

Ein Los hilft helfen

Volksbank Mittelhessen fördert soziales Engagement mit VR-Gewinnsparen

Wetteraukreis (pm). Im Jahr 2016 unterstützte die Volksbank Mittelhessen genau 984 regionale gemeinnützige Organisationen mit insgesamt 680 800 Euro aus Mitteln des VR-Gewinnsparens. Am Montagabend begrüßte die Volksbank 140 Vertreter ausgewählter Vereine in das Forum zur symbolischen Spendenübergabe. Dr. Lars Witteck, Generalbevollmächtigter der Volksbank Mittelhessen, dankte allen Anwesenden für deren vorbildliches ehrenamtliches Engagement. Denn durch den persönlichen Einsatz eines jeden Aktiven entstehe in Mittelhessen ein attraktives Vereinsleben.

Über 50 000 Kunden nutzen das VR-Gewinnsparen der Volksbank Mittelhessen. Insgesamt haben die Sparer 230 000 Lose gezeichnet. Vom Einsatzbetrag in Höhe von fünf Euro pro Los werden vier Euro gespart, ein Euro ist der Spieleinsatz.

Ein Viertel des Spieleinsatzes kommt wohltätigen und sozialen Organisationen im Rahmen von Spenden zu, wobei weniger bestimmte Einzelprojekte, als vielmehr langfristig angelegte, mildtätige Initiativen im Sinne einer »Hilfe zur Selbsthilfe« gefördert werden. Die Verteilung der finanziellen Mittel erfolgt über Einzelspenden sowie mehrere Förderwettbewerbe, welche die Volksbank ins Leben gerufen hat. Bei den »Sternen des Sports« haben Sportvereine die Gelegenheit, Projekte zum gesellschaftlichen Engagement einzureichen. Der größte Wettbewerb ist die Suche nach den »Heimlichen Helden«. Vereine dürfen einen Menschen, der sich in ihrer Mitte besonders einsetzt, nominieren und die Geschichte ihres Heimlichen Helden erzählen. Der Wettbewerb »Finanzwelt gemeinsam erklären« soll Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermitteln. Unter dem Motto »Lesen macht Freu(n)de« hat die Volksbank Mittelhessen in diesem Jahr einen neuen Förderwettbewerb ins Leben gerufen. 100 mittelhessische Schulfördervereine erhielten eine Spende von jeweils 1000 Euro für den Ankauf neuer Bücher.

Für ein spannendes Rahmenprogramm sorgte der Magier, Mentalist und Gedankenleser Danny Ocean. Seine Zauberkünste begeisterten Jung und Alt. Im Anschluss klang der Abend für Gäste und Gastgeber mit einem gemeinsamen Abendessen und intensiven Gespräche aus.

Vertreter der geförderten Vereine aus dem Regionalmarkt Wetterau mit dem Generalbevollmächtigten der Volksbank Mittelhessen Dr. Lars Witteck (r.). (Foto: pv)

Sparda sponsert Training

Friedberg (pm. – Der Berstädter Turnverein bietet in der Region ein breites, Sportangebot – bestehend aus den Abteilungen Turnen, Musik und Gymnastik. Dabei legt der Verein besonders großen Wert auf die Jugendarbeit. Um dieses Angebot weiter aufrechterhalten zu können, muss der Verein nun einige in die Jahre gekommene Sportgeräte austauschen. Die Sparda-Bank Hessen unterstützt den Kauf mit einer Spende in Höhe von 900 Euro aus Mitteln ihres Gewinn-Sparvereins.

»Für eine sinnvolle und erfolgreiche Jugendarbeit ist neben dem Spaß eine gute Ausstattung das A und O. Gerade bei einer Sportart wie dem Turnen ist es wichtig, auch den Sicherheitsaspekt angemessen zu berücksichtigen. Mit unserer Spende unterstützen wir hier gerne«, sagte Thomas Kunert, Filialleiter der Sparda-Bank Hessen in Friedberg, anlässlich der Spendenübergabe an den Fachwart für Turnen, Jens Zerb.

Kinderaugen sollen leuchten

Butzbach (pm). Kinderaugen an Weihnachten zum Leuchten bringen, dieses Ziel haben sich die Mitarbeiter der Lidl-Regionalgesellschaft Butzbach gesetzt. Im Rahmen einer »Wunschbaumaktion« spendeten sie Weihnachtsgeschenke für 260 Kinder. Kürzlich übergab Sandra Neurohr, Beauftragte für Mitarbeiter und Soziales bei Lidl, die Päckchen an das Kinder- und Jugendhilfezentrum Haus Waldfrieden, an den Bungalow Langgöns der Schottener Sozialen Dienste sowie an die Arche in Frankfurt-Griesheim. Mit großer Freude nahmen die Einrichtungen die liebevoll verpackten Geschenke der Lidl-Mitarbeiter entgegen. Annette Kuhlmann, Fachbereichsleiterin des Kinder- und Jugendhilfezentrums Haus Waldfrieden, bedankt sich bei allen Beteiligten: »Ihre Spende hilft uns sehr, benachteiligten Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen.« »Helfen und Freude schenken ist unseren Mitarbeitern ein Herzensbedürfnis. Mit großer Begeisterung machen sie deshalb Jahr für Jahr bei dieser Aktion mit«, so Sandra Neurohr. »Wir freuen uns, die Arbeit dieser Einrichtungen zu unterstützen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest.«

Haus Waldfrieden: Sandra Neurohr, Lidl (l.), und Annette Kuhlmann.

Strahlende Mienen im Bungalow Langgöns. (Fotos: pv)

Tatkräftige Unterstützung

Friedberg (pm). Über Unterstützung der Firma Kahlert und der Ing-DiBa freut sich der Verein »Frauen helfen Frauen Wetterau«, der das Frauenhaus betreibt. Seit dem Kauf der Immobilie wurden die zur Verfügung stehenden Mittel vorrangig für Sanierungen und Renovierungen der von den Frauen bewohnten Etagen und Zimmer verwendet. Die gesamte Einrichtung der Büro- und Beratungsräume und des Spielzimmers wurde von der Firma Kahlert ausgeräumt, eingelagert und später wieder aufgebaut. Zusätzlich zur großen »Manpower« überreichten Uwe Kahlert und Sohn der Mitarbeiterin des Frauenhauses, Karin Würz, einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Weitere finanzielle Unterstützung in Höhe von 1000 Euro bekam das Frauenhaus von der Ing-DiBa, die sich an den Kosten für einen neuen Bodenbelag beteiligte. Die Mitarbeiterinnen und der Vorstand freuen sich sehr, den Bewohnerinnen des Frauenhauses und deren Kindern ansprechende und zeitgemäße Büro- und Beratungsräume bieten zu können. Die Kinder der Schutz und Hilfe suchenden Frauen können in ihrem neuen Spielzimmer nun auf gesundheitlich unbedenklichem Bodenbelag spielen und toben.

Spende plus »Manpower« von der Firma Kahlert. (Foto: pv)

Ausgezeichnet

Butzbach (pm). Die Auto Empire Trading GmbH aus Butzbach zählt zu den besten Autohäusern in Deutschland. Diese Auszeichnung wurde durch Autoscout 24 verliehen, so berichten Geschäftsführer Kudret Acikgöz und Verkaufsleiter Thorsten Mrasek. Auto Empire hat bei der Online-Fahrzeugbörse Autoscout 24 eine Vielzahl positiver Kundenbewertungen erhalten. Das Unternehmen wurde von 248 Kunden auf der Internetplattform mit durchschnittlich 4,6 von fünf möglichen Sternen bewertet. Eine Urkunde von Autoscout 24 dokumentiert den Erfolg.

Auto Empire wurde im Jahr 2005 im Westerwald gegründet. Ein knappes Jahr später zog das Unternehmen an den Butzbacher Hetgesborn um.

Ausschlaggebend dafür war die zentrale Lage innerhalb Deutschlands und die verkehrsgünstige Anbindung an verschiedene Autobahnen.

Die Hälfte des Geschäfts macht der internationale Verkauf aus. Kunden aus verschiedenen Ländern Europas und darüber hinaus kaufen ihr Fahrzeug in Butzbach. Die andere Hälfte der Käufer stammt aus den unterschiedlichen Regionen Deutschlands.

Geschäftsführer Kudret Acikgöz (l.) und Verkaufsleiter Thorsten Mrasek. (Foto: pv)

Gutes Schritt für Schritt

Friedberg (cor). Gemeinsam im Zeichen des Sports Gutes tun, das hat bei »Clever Fit« mittlerweile schon Tradition: Zum bereits siebten Mal hat Deutschlands flächendeckendste Fitnesskette in diesem Jahr wieder zum »Tag der Fitness« eingeladen. Am 13. November hieß es: Ob Mitglied oder nicht, ab aufs Laufband und Gutes tun! Für jeden zurückgelegten Kilometer wanderte ein Euro in den Spendentopf.

Im Unterschied zu den vergangenen Jahren wurde diesmal keine gemeinsame Spende an eine nationale Hilfsorganisation ausgewählt. Jedes »Clever Fit« Studio durfte selbst auswählen, welche lokale karitative Vereinigung unterstützt werden soll. Fued Demni, Geschäftsinhaber von »Clever Fit« in Friedberg entschied sich für die Johann-Peter-Schäfer-Schule, die dem Studio besonders am Herzen liegt.

Eine Summe von 245 Euro konnte nun der Blindenschule überreicht werden, Die Spende werde dem Förderverein zur Verfügung gestellt.

Bei der Scheckübergabe dabei waren Sport- und Gymnastiklehrerin Marina Mossel, »Clever-Fit«-Clubleiter Slim Trabelsi, Geschäftsinhaber Fued Demni und Schulleiter Achim Merget-Gilles.

Scheckübergabe: Marina Mossel, Slim Trabelsi, Fued Demni, Achim Merget-Gilles.

Spende für »Hand in Hand«

Altenstadt (pm). Die hessische Golftrolley-Manufaktur TiCad hat an den Verein »Hand-in-Hand für schwerstkranke und krebskranke Kinder« 1200 Euro gespendet. Für ihre Kinder wünschen sich alle Eltern ganz besonders eines: Gesundheit. Ein Wunsch, der leider nicht für jedes Kind in Erfüllung geht. Der Altenstädter Verein unterstützt betroffene Familien finanziell, organisatorisch und vor allem emotional. »Was in den Eltern und Kindern nach der Diagnose Krebs vorgehen muss, kann ich mir kaum vorstellen. Es ist gut, zu wissen, dass es Menschen gibt, die den Familien zur Seite stehen – eine beeindruckende und wichtige Arbeit«, unterstreicht der Geschäftsführer von TiCad, Björn Hillesheim. »Mit unserer Spende übernehmen wir einen Teil der Mietkosten des Vereins, sodass sich die Helfer ganz auf ihr Engagement konzentrieren können.«

Die Spende übergab Björn Hillesheim jetzt an die Vorsitzende Hilu Knies und an Peter Müller, den kommissarischen stellvertretenden Vorsitzenden. TiCad möchte mit der Weihnachtsspende auch 2016 etwas an die Region zurückgeben, in der das Unternehmen seit fast 30 Jahren ansässig ist und rund 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Björn Hillesheim (r.) übergibt die Spende an Hilu Knies und Peter Müller. (Foto: pv)